

„Das Hässliche Entlein“

Ein Musical unter der Leitung von Mag. Norberto Bertassi

Ein Kribbeln im Bauch, vollste Konzentration, das Licht geht aus und die Musik ertönt wir tauchen ein in die Welt des Theaters.....

Der Erzähler (Martin Urani) begleitete das ganze Stück und verzauberte das Publikum mit einfühlsamen Liedern und Geschichten .



Im Hintergrund warteten schon die Entenkücken und das hässlichen Entlein in dem großen Ei auf ihren Auftritt.



Die fleißige Enten-Mama (Viktoria Kraus) besang ihre Jungen mit den schönsten Melodien und lockte sie so aus ihren Eiern.



Fröhlich tanzten und quakten sie umher.



Nur das große, komische, schwarz-weiß-gefleckte Ei ist noch ganz. Welches Kücken wird sich denn da drinnen wohl verbergen?



verbergen?



Jetzt ist guter Rat teuer. Oma-Ente (Lidwina Unger) wird sich das Riesending einmal genauer unter die Lupe nehmen. „Aha, es ist ein Straußenei“, war ihre Erkenntnis, „und am Besten ist es, es so schnell wie möglich los zu werden, bevor es noch Ärger einbringt.“

Mama-Ente würde es jedoch nie übers Herz bringen eines ihrer Entlein



wegzugeben.

Und siehe da, aus dem ein witziges großes Mitterecker). Viel größer als alle übrigen Kücken und es war grau anstatt gelb. Es staunte und freute sich am Leben, kuschelte mit der Enten-Mama und hatte unendlich viel Spaß.

großen Ei schlüpft „Kerlchen“ (Beate





Vorerst noch wackelig auf den Beinen, machte sich das große Entlein bald daran, die Welt zu entdecken. „ Ich staune ohne Ende, die Welt vergrößert sich...“



Aber dann, dann kam die Enten-Königin (Katharina Epner) mit ihrer vornehmen Gefolgschaft - den Hofenten.



Natürlich zeigte sich die Enten-Mama stolz der Königin:



Leider hatten die Königin und ihre Hofenten **nichts** für das außergewöhnlich große, aber durchaus liebenswerte Kücken übrig. Sie spotteten es, riefen: „ Du hässliches Entlein“ und vertrieben es. Das Hässliche Entlein irrte umher, wurde gezwickt und gepickt. Es war nirgendwo willkommen. Bis es eines Tages die Bekanntschaft mit den Rapp- Enten machte.



Endlich hat es Gesellschaft gefunden, doch bald kamen die Jäger mit ihren Hunden und schossen alle Rap-Enten tot. Panisch vor Angst versteckte sich

das Hässliche Entlein, hielt den Atem an und
... und wartete ab.



Geschafft von den Anstrengungen des Tages, erreichte es eines Abends eine Hütte, und legte sich darin schlafen.



Doch plötzlich standen fremde Tiere vor dem Entlein und wollten es verjagen. Zwei hübsche Katzen (Daniela Kornfeld, Canzu Yilmaz) und zwei farbenprächtige Hühner (Dagmar Stocker und Lisa Kraus) machten dem Entlein das Leben schwer.





Nach all den Beleidigungen dieser Tiere entschloss sich das Entlein, schwer enttäuscht, von der ganzen Welt, weiter zuziehen. Ein trauriges Lied halt durch den Saal, das Entlein versteht sein Schicksal kaum...

**“WARUM BIN ICH SO HÄSSLICH, WAS HAB ICH DEN
SCHON GETAN, IST MEIN AUSSEHEN SO GRÄSSLICH;
SIEHT MAN MIR DAS WIRKLICH AN,.....?”**



Und dann plötzlich, fast noch im Dämmer Schlaf zogen



wunderschöne weiße Schwäne an dem Hässlichen Entlein vorbei. Es traute seinen Augen kaum. „Was sind das für prachtvoll Vögel. Könnte ich nur auch so sein wie die.“



Jahre vergehen, viel passierte in dieser Zeit, und...



... und aus dem



Schlaf erwacht, eines Frühlingmorgens, ein

wunderschöner weißer Schwan, der Schwan der einst das Hässliche Entlein war.



Das Hässliche Entlein traute seinen Augen kaum, war erschrocken und eingeschüchtert von den vielen schrecklichen Erlebnissen, und wagte erst zaghafte Schritte in Richtung Schwanenfamilie.





Bald aber fühlte sich der unsichere weiße Schwan auch schon sehr wohl und teilte die Freude mit allen Tieren im Wald. Es wurde gefeiert und getanzt, die Schwanenfamilie nahm den schönen weißen Schwan in ihre Familie auf, und alle feierten ein großes Fest.



Den Erfolg dieses Musicals haben wir der professionellen Leitung von Mag. Norberto Bertassi zu verdanken, der uns bereits zum zweiten Mal durch ein Musical begleitet hat.

